

Bezugspreis

In der Hauptpoststelle über den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Postgebäuden abgehalten: vierzigpfennig 4.450,- bei zweimaliger täglicher Ausstellung ins Dutzend. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzigpfennig 4.6.-. Diese tägliche Ausgabenabnahme ins Dutzend: monatlich 4.750.

Die Wagen-Ausgabe erscheint täglich 7/8 Uhr, die Abend-Ausgabe Sonntags 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannestrasse 8.

Die Expedition in Wochentagen ununterbrochen geführt von 7 bis 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Otto Stumm's Torten. (Alfred Hahn), Universitätsstrasse 1.

Kontor Löschke,

Katharinenstr. 14, post. und Königstr. 7.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

M 346.

Sonntag den 9. Juli 1893.

87. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Wittnau, den 12. Juli 1893, Abends 6^½ Uhr,

im Schauspielhaus am Römermarkt.

Tagesordnung:

I. Bericht des Finanzministers über: a. Kosten 47 „Tische Gaben“ des Haushaltspflegers auf das Jahr 1893 und die Beiträge, den Ertrag von 7½ Groschen für den 2. Termin des finanziellen Ausgabenhauses; b. Genehmigung eines Beitrages an den Haushalt für den X. Kontestog des Deutschen Reichsverbundes ab.

II. Bericht des Oberbaumeisters über: a. Umbau des Schiebenbaus an der Schwanenstraße; b. Ausführung eines Schiebenbaus an der Dörfner Straße in Leipzig-Neustadt; c. Ausführung verschiedener Verhüllungen an den Wagnisse zur Aufbewahrung von Spargelrosen und an den Schiebergebäude im Gohliser Schiebenbau; d. regulierungsähnliche Entfernung des von den Schiebergebäuden an der Seite des Neustädter und des Schiebergebäudes zum Vergleichshaus erbaute Kreuz; e. Abkommen wegen regulierungsähnlicher Entfernung des von dem Wagner'schen Grundstücke, Rossmarktstraße Nr. 23, zur Straße hinuntersteuernden Kreuz; f. Abkommen wegen regulierungsähnlicher Entfernung des von dem Ritter'schen Grundstücke, Rossmarktstraße Nr. 23, zur Straße abgängigen Kreuz; g. Abhaltung der Straßenstraße von der Ritterstraße bis zur Rossmarktstraße ausdrücklich der Freyung mit letzterer; h. Rücksprungantrag für die Zeichenstätte der städtischen Schulen und öffentlichen Schleppengroßen.

III. Bericht des Bau-, Gewerbe- und Verkehrsministers über: a. ordnungsmäßige Baumordnungen für die Bebauung der an der Ritterstraße des Kons. Tuchmacher-Straße gelegenen, mit 1-9 bezeichneten Parzellen; b. ordnungsmäßige Baumordnungen für den von der Kons. Tuchmacher-Straße, Schloßstraße und Schloßgassestraße im Süden liegenden Bebauungsplan eingetragenes Baublock.

IV. Bericht des Bau-, Gewerbe- und Verkehrsministers über: a. Herstellung einer Straße von den Parzellen Nr. 107, 108 des Hauses für Leipzig-Thüringen an den Verband für städtische Gemeindepflege und Verwaltung eines Teiles der Unternehmerstraße; b. Abkommen mit Herrn Büdinger wegen eines Kreislaufes am Rossmarkt und an der Salzgasse nach der Haupthalle in Leipzig-Mitte; c. Ablass des Baugebietes Haupthallenstraße, Rossmarktstraße Nr. 19; d. Auflass des von den Unternehmern Wege zu Rossmarkt-Straße geplante Grundstücke, Rossmarktstraße Nr. 66; e. Auflass des Parcels Nr. 142 und 145 des Hauses für Rossmarkt; f. Berufung des an Tuchmacher-Straße und den Straßen P und Q gelegenen und zu den Parzellen Nr. 280 des Hauses für Leipzig-Hausberg gehörigen Parzellen.

V. Bericht des Bau-, Gewerbe-, Finanz- und Bildungsministers über: Bericht an die Rossmarktstraße gelegenen Parzelle Nr. 7.

VI. Bericht des Bau- und Gewerbeaufsehers über: a. Herstellung eines Springbrunnens in der Nähe des Treibes in Leipzig-Änger-Grenzstraße; b. die Rathausstraße und die Gasse der Herren-Kraut und Senf, best. die Errichtung einer Behördenstube in den von der Linie der katholischen Kirche umfassten Anlagen.

VII. Bericht des Bauaufsehers über: a. Herstellung der Fußwege vor dem an der Dörfner Straße Nr. 110 liegenden Grundstücke der 19. Bebauungsstufe; b. Herstellung der Fußwege vor den beiden Grundstücken Wallstraße 1 und Dörfner Straße Nr. 112 in Leipzig-Änger; c. Herstellung baufälliger Verbindungsstufen im Grundstück der Hochbauten für Mühlen; d. Herstellung von Befestigung in und an dem Kuhstallberg; e. Errichtung der Wasserleitung in die Gasse in Leipzig-Änger; f. Errichtung der Wasserleitung in die Gasse C und E in Leipzig-Kleinlößnitz; g. Abkommen mit der Gemeinde Stötteritz wegen der Wasserleitung von Stötteritz; h. Herstellung einer Entlastungsanlage für das Wasserwerk bei den Hochbauten in Probstheide.

VIII. Bericht des Bau- und Gewerbeaufsehers über: Errichtung einer Wasserleitung in Weißes vom Raumtoft.

IX. Bericht des Städte- und Bauaufsehers über: Ausführung baufälliger Verbindungen im Südbau des Krankenhauses zu St. Jacob und Herstellung von Wasserfall zu.

X. Bericht des Schul-, Bau- und Gewerbeaufsehers über: a. Ablass des 3. Realistischen, b. Abholzung eines Grünzettionsgebäudes der 27. Bebauungsstufe in Lommatzsch und die Einigung des Herrn Pastor Hoff, best. dieses Grünezzettionsgebäude.

Wenn vorstehende Tagesordnung in der Sitzung am Mittwoch, den 12. Juli 8. 3. nicht erledigt wird, wird ein weiterer Tagungstermin festgesetzt.

Freitag, den 14. Juli 1893, Abends 6^½ Uhr

im Eigentum des Römermarktes.

zu Beurtheilung der Mittwoch unerledigte Verlagen abgehalten werden.

Bekanntmachung.

Der Seidenfabrikant Herr Gustav Robert Küste in Leipzig berichtet, in seinem am Petersstrasse Nr. 13 dastehend gelegenen Grundstück Nr. 803 steht der Betrieb, der aus dem Betriebshaus Nr. 804 (des Gewandhauses) eine Hochzeitsschmiederei zu errichten.

Er wird dies mit den Bewerbern bekannt gemacht, daß einige gegen die Hochzeitsschmiederei Anklage zu erheben geneinten, welche sich auf privateidige Thatsachen beziehen, bei denen Verlust kommt. 14 Tage bei und auszugeben, alle Abrege Abhandlungen aber, oder das von dem Erbauer die Genehmigung der Anklage abhängig gemacht wird, zur weiteren Erhöhung der Anklage abzulegen.

Leipzig, am 4. Juli 1893.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Hofjäger.

VL 2794.

Bekanntmachung, den einjährig-freiwilligen Dienst betreffend.

Was durch der Beschlüsse in §. 89 ff. der deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 mit folgendem bekannt gemacht:

- 1) Die Bereitstellung zum einjährig-freiwilligen Dienste darf im Allgemeinen nicht vor vollendem 17. Lebensjahr nachgelassen werden.
- 2) Junge Leute, welche im Regierungsbereich Leipzig wohnhaft sind und um die Bereitstellung zum einjährig-freiwilligen Dienst nachsuchen wollen, haben dies spätestens bis zum 1. Februar des ersten Militärjahrabschlusses bei der unterzeichneten König. Prüfungs-Commission (Königstr. 11, 1. Treppen) schriftlich unter genauer Angabe ihrer Adresse zu tun.
- 3) Der Wehrdienst ist beizufügen:

a. ein Geburtszeugnis (in Wohlgefallen lassen);

b. eine Erklärung des Sohnes oder Sohnemanns über die Bereitschaft, den freiwilligen während einer einjährigen aktiven Dienstzeit zu befehlenden auszurichten, sowie die Kosten für Wohnung und Unterhalt zu übernehmen. Die Fähigkeit hierzu ist obrigkeitlich zu bezeichnen (§. 89, 4).

c. eine Unbediensteteneinstellung bis zur Anmeldung.

4) Der Nachweis der wissenschaftlichen Schulbildung für den einjährig-freiwilligen Dienst ist entweder durch Belehrung von Schulabzeichen (§. 90), oder durch Ablegung einer Prüfung vor der unterzeichneten Königlichen Prüfungs-Commission.

5) Schlägt um Aufzettelung zu der im September d. J. stattfindenden Prüfung bis die 1. August d. J. ab.

mit den unter §. 89 gebotenen Schriftstücken versehen

vor der Königlichen Prüfungs-Commission zugezogen. Darin ist anzugeben, in welches zwei freien

Sparten der §§. 100 Leute gerechnet sind und das betreffende aufzettende einen leidenschaftlichen Leidenschaften abzulegen.

Leipzig, den 3. Juli 1893.

Königliche Prüfungs-Commission für einjährig-freiwillige im Regierungsbereich Leipzig.

Damitz,

Dr. Sieglek.

Überlieferung.

Königliche Prüfungs-Commission für einjährig-freiwillige im Regierungsbereich Leipzig.

Dr. Sieglek.

Geheimrat. Geistl. Ref.

Bekanntmachung.

Nachdem die Arbeiten zur Fußwegregelung in der Rossmarktstraße zwischen der Ritterstraße und Rossmarktstraße beendet

waren, entstehen jetzt hierdurch die unerlässlichen Gelehrten.

Die Verkehrsregelungen können auf dem so bisher

eingetretene entstandene Radlage erlaubt werden. Sicherlich hierzu wird auf Anhören gegen Erhaltung der Schranken

erlaubt werden.

Leipzig, am 16. Juni 1893.

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Den unterzeichneten Königlichen Amtsgericht soll auf Antrag der Eltern das zum Nachlass der Frau Anna Steuer vermittelte Stolpe zum Linden gezeigt, in Leipzig an der Leipziger Straße unter Nr. 82 gelegen, auf Bol. 1620 des Grund- und Hypothekenregister für die Stadt Leipzig eingetragen, die Parzelle Nr. 904 des Hauses für Leipzig umfasst, mit Nr. 182 des Branciforte-Bereichs, Rossmarktstraße, Nr. 280 des Hauses für Leipzig-Hausberg gehörige Parzelle.

Der Kaufpreis ist auf 1000 Mark zu bestimmen, mit Kosten für die Versteigerung.

Die Versteigerungsabgabungen können auf dem so bisher

eingetretene entstandene Radlage erlaubt werden. Sicherlich hierzu wird auf Anhören gegen Erhaltung der Schranken

erlaubt werden.

Leipzig, am 16. Juni 1893.

Königliches Amtsgericht Nth. V.
Landgericht.

Obstverpachtung.

Die dreijährige Nutzung von den sozialistischen Obstbäumen an den Straßen der neuerrichteten Altmühlhäuserstraße soll gegen fortlaufende Rente beobachtet und unter den sozialistischen Obstbäumen abgetrennt werden.

Die Nutzung der Bäume ist zu prüfen, ob sie noch ausreichend sind.

Die Versteigerungsabgabungen können auf dem so bisher

eingetretene entstandene Radlage erlaubt werden. Sicherlich hierzu wird auf Anhören gegen Erhaltung der Schranken

erlaubt werden.

Leipzig, den 14. Juli d. J.

von Samstagabend 10 Uhr an

im Gutsdorf zum Krappring in Leipzig.

Die Nutzung der Bäume in den Bezirken der Altmühlhäuserstraße Hermann in Frohburg, Günthermann in Borna und Grimm in Loschwitz.

Montag, den 17. Juli d. J.

vom Nachmittag 4 Uhr an

im Gutsdorf zum Krappring in Leipzig.

Die Nutzung der Bäume in den Bezirken der Altmühlhäuserstraße Hermann in Frohburg, Günthermann in Borna und Grimm in Loschwitz.

Montag, den 17. Juli d. J.

vom Nachmittag 4 Uhr an

im Gutsdorf zum Krappring in Leipzig.

Die Nutzung der Bäume in den Bezirken der Altmühlhäuserstraße Hermann in Frohburg, Günthermann in Borna und Grimm in Loschwitz.

Montag, den 17. Juli d. J.

vom Nachmittag 4 Uhr an

im Gutsdorf zum Krappring in Leipzig.

Die Nutzung der Bäume in den Bezirken der Altmühlhäuserstraße Hermann in Frohburg, Günthermann in Borna und Grimm in Loschwitz.

Montag, den 17. Juli d. J.

vom Nachmittag 4 Uhr an

im Gutsdorf zum Krappring in Leipzig.

Die Nutzung der Bäume in den Bezirken der Altmühlhäuserstraße Hermann in Frohburg, Günthermann in Borna und Grimm in Loschwitz.

Montag, den 17. Juli d. J.

vom Nachmittag 4 Uhr an

im Gutsdorf zum Krappring in Leipzig.

Die Nutzung der Bäume in den Bezirken der Altmühlhäuserstraße Hermann in Frohburg, Günthermann in Borna und Grimm in Loschwitz.

Montag, den 17. Juli d. J.

vom Nachmittag 4 Uhr an

im Gutsdorf zum Krappring in Leipzig.

Die Nutzung der Bäume in den Bezirken der Altmühlhäuserstraße Hermann in Frohburg, Günthermann in Borna und Grimm in Loschwitz.

Montag, den 17. Juli d. J.

vom Nachmittag 4 Uhr an

im Gutsdorf zum Krappring in Leipzig.

Die Nutzung der Bäume in den Bezirken der Altmühlhäuserstraße Hermann in Frohburg, Günthermann in Borna und Grimm in Loschwitz.

Montag, den 17. Juli d. J.

vom Nachmittag 4 Uhr an

im Gutsdorf zum Krappring in Leipzig.

Die Nutzung der Bäume in den Bezirken der Altmühlhäuserstraße Hermann in Frohburg, Günthermann in Borna und Grimm in Loschwitz.

Montag, den 17. Juli d. J.

vom Nachmittag 4 Uhr an

im Gutsdorf zum Krappring in Leipzig.